



# Wollen Sie im deutschen Parlament mitarbeiten?

Der Deutsche Bundestag lädt Sie ein gemeinsam mit: Freie Universität Berlin Humboldt-Universität zu Berlin Technische Universität Berlin zum

**Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS)**

für fünf Monate nach Berlin



Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages und Schirmherr des Internationalen Parlaments-Stipendiums

*»Seit über 20 Jahren haben Hunderte junger Menschen aus vielen Ländern Europas und den USA mit einem Stipendium im Bundestag Vorzüge und Herausforderungen des deutschen Parlamentarismus kennen gelernt. Damit leistet das IPS einen wichtigen Beitrag für Völkerverständigung und die Festigung demokratischer Werte.«*

## Die Idee

Der Deutsche Bundestag vergibt jährlich an politisch interessierte, junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel und den USA das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS).

Das IPS richtet sich an Nachwuchstalente, die sich in ihren Heimatländern aktiv für demokratische Grundwerte engagieren wollen. Der Deutsche Bundestag gibt diesen jungen Menschen die Gelegenheit, während einer 15-wöchigen Tätigkeit bei einem Mitglied des Bundestages das deutsche parlamentarische System und politische Entscheidungsprozesse kennen zu lernen sowie praktische Erfahrungen im Bereich der parlamentarischen Arbeit zu sammeln. Ziel des Programms ist es, die Beziehungen Deutschlands mit den teilnehmenden Ländern zu fördern und zu festigen.

## Die Länder

Es können sich junge Menschen aus zurzeit 28 Ländern bewerben: Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Frankreich, Georgien, Israel, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA.

## Das Programm

Das Programm dauert vom 1. März bis zum 31. Juli eines jeden Jahres. Herzstück des IPS ist eine 15-wöchige Tätigkeit bei einem Mitglied des Bundestages. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden dabei aktiv in die Arbeit eines Abgeordnetenbüros eingebunden. Sie begleiten ihre Abgeordneten zu Sitzungen der Ausschüsse, Fraktionen und anderer Gremien und gewinnen dadurch Einblicke in die internen Funktionsweisen, Zusammenhänge und Verfahrensabläufe des Parlaments.

Ergänzend hierzu besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe des Stipendiums regelmäßig Informationsprogramme und Seminare, die der Deutsche Bundestag und die politischen Stiftungen veranstalten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind außerdem während des Sommersemesters an der Humboldt-Universität eingeschrieben und können auch an Vorlesungen und Lehrveranstaltungen an der Freien Universität und an der Technischen Universität teilnehmen.

## Die Universitäten

[www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)



[www.hu-berlin.de](http://www.hu-berlin.de)

[www.tu-berlin.de](http://www.tu-berlin.de)

## Das Stipendium

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 450 Euro. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Kranken-, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu Wohnkosten in Höhe von 250 Euro pro Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach bzw. von Berlin werden erstattet.

## Die Auswahl

Das IPS ist offen für hochqualifizierte, engagierte, aufgeschlossene und politisch interessierte junge Frauen und Männer, die den Willen haben, die demokratische Zukunft ihres Landes aktiv und verantwortlich mit zu gestalten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Eine erste Auswahl trifft die deutsche Botschaft in dem Heimatland. Die danach verbleibenden Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem persönlichen Auswahlgespräch in die deutsche Botschaft vor Ort eingeladen, wo die zweite Auswahl eine unabhängige Auswahlkommission des Deutschen Bundestages auf der Grundlage fachlicher, sozialer, sprachlicher und interkultureller Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber trifft.

## Die Zulassungsvoraussetzungen

- Staatsbürgerschaft des teilnehmenden Landes
- abgeschlossenes Universitätsstudium (B.A., B.S., Diplom-, Magister-, Staatsprüfung oder Promotion). Ein Fachhochschulabschluss genügt nicht. (Der Nachweis des Studienabschlusses kann bis zum 31. Dezember nachgereicht werden.)
- sehr gute deutsche Sprachkenntnisse
- Berufsziel: Anstellung im Staatsdienst oder anderweitige Tätigkeit im öffentlichen Leben des Heimatlandes bei Medien, Parteien, Verbänden, Hochschulen usw.)
- jünger als 30 Jahre zum Beginn des Stipendiums

## Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

- vier Passbilder
- In deutscher Sprache:
- Bewerbungsbogen
- Persönlichkeitsfragebogen
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse
- Lebenslauf
- ausführliche Bewerbungsbegründung (maximal zwei Seiten)
- Studienabschlusszeugnis (amtlich beglaubigte Kopie und Übersetzung)<sup>2</sup> (in den USA zusätzlich: Official Transcript der Hochschule im Original). Der Nachweis des Studienabschlusses kann bis zum 31. Dezember nachgereicht werden.
- zwei Empfehlungsschreiben (im Original) in deutscher oder englischer Sprache (davon eines von einem/r Hochschullehrer/in bzw. vom Arbeitgeber, in dem die fachliche Qualifikation des Bewerbers beurteilt wird).

1. Siehe: [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips). Dort finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung freiwillig), die Adresse der deutschen Botschaft in Ihrem Heimatland und eine Checkliste zur Überprüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

2. Kopien sind dann beglaubigt, wenn von einer amtlichen Stelle (deutsche oder ausländische Behörde, Botschaft oder Konsulat der Bundesrepublik Deutschland, Universitätsstelle, Notar, amtlich vereidigter Dolmetscher) durch Dienstsiegel und Unterschrift bestätigt wird, dass die Fotokopie mit dem Original übereinstimmt. Bei mehreren zusammengeführten Fotokopien muss jedes einzelne Blatt beglaubigt sein. Falls die Unterlagen nicht ordnungsgemäß beglaubigt sind, kann eine Bearbeitung der Bewerbung nicht erfolgen.

Die Bewerbungs- und Fragebögen sowie weitere Informationen finden Sie im Internet ([www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips)) oder erhalten Sie bei der deutschen Auslandsvertretung.

**BEWERBUNGSSCHLUSS: 30. JUNI (DATUM DES POSTSTEMPELS)**

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen an die deutsche Auslandsvertretung in Ihrem Heimatland. Die Adresse finden Sie unter: [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips) oder [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

Gestaltung: Marc Mendelson, Berlin;  
Foto Reichstagskuppel © Deutscher Bundestag/Stephan Erfurt;  
Sonstige Fotos © Deutscher Bundestag/studio kohlmeier  
Aktualisierung: Deutscher Bundestag

## Das Netzwerk

Seit Anfang des Programms 1986 wurden mehr als 1.400 junge Menschen gefördert. Viele der Stipendiatinnen und Stipendiaten sind in ihren Ländern mittlerweile in verantwortungsvollen Positionen in Politik, Wirtschaft, Journalismus, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft. Sie leiten Wirtschaftsunternehmen und Nicht-Regierungsorganisationen, arbeiten in Parlament und Regierung oder bei internationalen Organisationen. Mehrere von ihnen haben in ihren Heimatländern inzwischen Ministerposten eingenommen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten pflegen auch nach dem Ende ihres Stipendiums über die Landesgrenzen hinweg engen Kontakt. In vielen der IPS-Länder haben sie sich in Alumni-Vereinigungen organisiert.

## Die Parlamentarische Koordinierung

Das Internationale Parlaments-Stipendium steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages. Die parlamentarische Koordinierung erfolgt durch die Berichterstattergruppe für Internationale Austauschprogramme (Berichterstatter: Wolfgang Börnsen, MdB) in der Kommission des Ältestenrates für Innere Angelegenheiten des Deutschen Bundestages (Vorsitzende: Vizepräsidentin Gerda Hasselfeldt, MdB).

